

## BAD WILDUNGEN

**BAD WILDUNGEN.** Treffpunkt, Hufelandstraße 12: Die offene Spielegruppe trifft sich heute um 19 Uhr.

**Liedertafel 1841:** Chorprobe ist am heutigen Freitag, 19.45 Uhr, im „Rosenschlösschen“. Eine Geisterführung, Altstadt-rundgang mit humorvollen Schauergeschichten, beginnt heute, 19.30 Uhr, Kirchplatz. Der Rassegeflügelzüchterverein Bad Wildungen und Umgebung tagt jeden zweiten Samstag im Monat, 20 Uhr, im Gasthaus „Rosenschlösschen“.

Die Selbsthilfegruppe für mobilitätseingeschränkte Menschen trifft sich jeden zweiten Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Multimediaraum der Asklepios-Klinik Fürstenthof, Brunnenallee 39.

**BERGFREIHEIT.** Ortsbeirat: Heute findet um 20 Uhr im DGH eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates und das Treffen der örtlichen Vereine statt.

**BRAUNAU.** Die Jugendfeuerwehr sammelt am morgigen Samstag ab 12 Uhr die Weihnachtsbäume ein. Feuerwehr: Die Jahreshauptversammlung findet am morgigen Samstag um 20 Uhr im DGH statt.

**REINHARDSHAUSEN.** Ein Abendkonzert, Winter-Melodien aus Russland, mit dem Wildunger Kurorchester beginnt heute um 19.30 Uhr in der Wandelhalle.



Maimuna Trawalley (rechts) und Vince Kohlepp überzeugten die Jury. Foto: pr

## Maimuna, ein Lese-Ass

**BAD WILDUNGEN.** Den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen des Gustav-Stresemann-Gymnasiums hat Maimuna Trawalley (Klasse 6 a) gewonnen und sich damit für den Kreisentscheid qualifiziert.

Fast 100 Schüler der Jahrgangsstufe 6 verfolgten in der Aula einen spannenden Wettbewerb. Vorjahressiegerin Yara Wacker gab den acht Klassensiegern wertvolle Tipps für das Finale, wo selbst gewählte und ein unbekannter Text aus dem Buch „Allein in der Wildnis“ von Gary Paulsen vorgelesen wurden.

## Urkunden und Gutscheine

Maimuna Trawalley punktete mit ihrem Auszug aus dem Buch von Kathryn Lasky „Die Legende der Wächter“ und siegte knapp vor Vince Kohlepp. Die Jury mit Vorjahressiegerin Yara Wacker, Schulleiterin Dagmar Ipach, den Deutschlehrerinnen Frau Strecha und Claudia Weiß sowie Herr Rübiger (Schülerbücherei) bewertete Textgestaltung und Lesetechnik.

Über Urkunden und Gutscheine freuten sich abschließend Inga Scharkowski, Maimuna Trawalley, Dominik Haas, Elisa Stahl, Vince Kohlepp, Annika Trachte, Silan Sen und Lisa Troschke. (r)



Mit Hilfe der Drohne gelangen dem Naturfotograf Manfred Delpho bereits eindrucksvolle Fotos wie die Aufnahme vom „Halloh“ bei Albershausen. Foto: Manfred Delpho

## Ein „Auge“ in der Luft

Manfred Delpho aus Gudensberg setzt für seine Bilder auch eine Foto-Drohne ein

## VON HERMANN SONDERHÜSKEN

**BAD WILDUNGEN/EDERTAL.** Der Naturfotograf Manfred Delpho ist immer auf der Suche nach neuen fotografischen Möglichkeiten. Schon seit 2013 hat er sich mit dem Einsatz einer Foto-/Film-Drohne beschäftigt. Inzwischen ist er im Besitz eines solchen Fluggeräts und hat neue Perspektiven erschlossen. Während der Fotograf auf dem Boden steht, kann er mit seiner Drohne Motive aus der Vogelperspektive ablichten.

## Bis zu 100 Meter hoch

Bedient wird die Drohne per Joystick. Der Fotograf sieht auf dem Bildschirm seines handlichen Steuergeräts genau das, was von der vielfach steuerbaren Kamera aufgenommen werden kann. Er kann Einzelbilder und Filmsequenzen festhalten. Dazu bieten sich außerordentlich viele Aufnahme-Möglichkeiten. Die Drohne kann in einer Position fixiert oder mit variablen Geschwindigkeiten in unter-

schiedlichen Höhen bewegt werden. Fotodrohnen können Höhen von etwa 100 Metern erreichen.

## Teure Gerätschaften

Die von Delpho eingesetzte Drohne kostet samt Zubehör rund 2500 Euro. Die Akkus erlauben eine Flugzeit von 20 Minuten. Aktuell hat Delpho die Renaturierung der Eder im Bereich zwischen Bergheim und Fritzlar in Bildern dokumentiert. Im Einsatz war seine neue Drohne des Typs DJI-Phantom-3. Sein erstes Gerät hatte er bei einem schwierigen Einsatz „gehimmelt“, wie

er immer positive Delpho den Verlust des 2000 Euro teuren Geräts beschreibt.

## Stete Rücksicht

Gewissenhafter Umgang mit der Drohne ist für den Naturfotografen selbstverständlich. So ist beispielsweise der Einsatz immer dort absolut tabu, wo Vögel und Vierbeiner gestört werden könnten. Und auch menschliche Privatsphäre darf nicht berührt werden. Die Drohne lässt sich in einen speziell dafür ausgelegten Rucksack packen, damit Delpho auch im unwegsamem Gelände aktiv sein kann. So hat

er sie beispielsweise über Wasserfällen und Geysiren in Island eingesetzt, aber auch im Kellerwald, am Edersee und im Reinhardswald, um drei der bevorzugten Fotogebiete des Gudensbergers zu nennen.

## Nachts auf Motivsuche

Dort sucht der sehr geduldige Perfektionist seine Motive, teilweise ganze Nächte hindurch oder sehr früh morgens – und das meistens ohne den Einsatz seiner Drohne und immer mal wieder mit begeisterten Naturfotografen, die unter anderem an seinen beliebten Fotokursen teilnehmen.

Seit 2014 veranstaltet Delpho gemeinsam mit seiner Frau Gisela und der Stadt Gudensberg die Nordhessischen Naturfototage, in diesem Jahr am 21. Mai. Zusammen mit seiner Frau erstellt der 67-jährige auch Bildbände und Kalender, präsentiert Multimediale Schauen und bietet Workshops an.

Ausführlichere Informationen unter [www.delpho.de](http://www.delpho.de)

## HINTERGRUND

## Vielfach ausgezeichnete Naturfotograf

Manfred Delpho (67) aus Gudensberg-Obervorschütz wurde national und international ausgezeichnet für seine exzellenten Naturfotos. Das Bild eines fliegenden Basstölpels brachte ihm den Titel „Naturfotograf des Jahres“ ein. Der engagierte Hobby-Biologe und frühere Be-

rufssoldat ist Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen, in die nur die besten Naturfotografen aufgenommen werden. In deren Leistungsliste behauptet sich Delpho seit Jahren auf einer Spitzenposition. Delpho ist zudem auch Mitglied im NABU. (sdh)

## Begeisterung, die ansteckt

Jeremie ins Studium verabschiedet: Basketball-Kooperation VfL/GSG wird fortgesetzt

**BAD WILDUNGEN.** Ohne das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Mitbürger wäre es für den VfL unmöglich, Trainings- und Spielbetrieb in derart vielen Sportarten anzubieten. Als Abteilungsleiter oder Trainer sowie als Helfer bei der Organisation werden unzählige Stunden Einsatz geleistet, um den überwiegend jugendlichen Mitgliedern des Vereins die Ausübung ihres Sports zu ermöglichen, würdigt der Vorstand in einer Pressemitteilung.

## Begeisterung als Ansporn

Anerkennung für ihr Engagement erfahren die Ehrenamtler, wenn sie erleben, wie begeistert die Sportler sich einbringen. Diese Erfahrung machte auch Jeremie Gomez Tiss, ein Bad Wildunger Gymnasiast. Im Rahmen eines zwischen dem Gustav-Stresemann-Gymnasium und dem VfL Bad Wildungen abgeschlossenen Kooperationsver-



Jeremie Gomez Tiss (Mitte) weckte im Rahmen eines Kooperationsangebots von VfL Bad Wildungen und Gustav-Stresemann-Gymnasium die Freude am Basketball. Foto: pr

trags über das auf Bewegungsförderung angelegte breiten-sportliche Angebot Basketball übernahm Jeremie länger als ein Jahr die Grundlagenausbildung von Schülern des fünften und sechsten Schuljahrs. Jeremie weckte bei den Bas-

ketball-Neulingen Begeisterung für den Sport, erklärte das Regelwerk sowie Grundlagen zum Spielaufbau und vermittelte Techniken im Umgang mit dem Basketball. Auch während er ein Bundesfreiwilligen-Jahr im Jugend-

haus absolvierte, leitete er zuverlässig jeden Dienstag das Training. Dabei kam ihm seine langjährige Erfahrung als aktiver Spieler in der Kreisliga-Basketballmannschaft des VfL Bad Wildungen zugute.

## Auch für Neueinsteiger

In Kürze beginnt der junge Trainer ein Studium. In einer Abschiedsfeier würdigte der Vorstand seinen engagierten Einsatz und überreichte ein Präsent und eine Urkunde.

Die Kooperation Basketball mit dem Gymnasium wird fortgesetzt. Nach den Schulfreien treffen sich Neueinsteiger jeweils dienstags ab 18.15 Uhr in der Sporthalle. Neben Abteilungsleiter Dr. Carsten Tengler leitet Ray Hirsch das Training. Fortgeschrittene und interessierte Schüler im siebten und achten Schuljahr trainieren donnerstags, ebenfalls ab 18.15 Uhr, unter Anleitung des Trainers Holger Dörfling. (r)

## Preise für gefiederte Rennpferde

Reisevereinigung Wohratal ehrt Züchter

**BAD WILDUNGEN/GEMÜNDEN.** Brieftaubenzüchter aus drei Landkreisen schicken ihre Tiere in der Reisevereinigung Wohratal auf großen Flug. Im Sommer starteten sie 18 Mal aus der Südstadt in ihre Heimat. Der weiteste Flug fand ab Wien mit über 600 Kilometern statt. Es gab fünf Aufläufe für Jungtauben des Jahrgangs 2015 mit Entfernungen bis 270 Kilometer.

Herausragender Züchter war Helmut Schmidt aus Wohratal-Halsdorf. Sein Lohn: Meistertitel in der Reisevereinigung, Platz zwölf im Regionalverband und die sechstbeste jährige Asstaube.

## Auf Kurz- und Weistrecke

Vizemeister bei Alttauben wurde Heinz Schildwächter aus Wohratal vor Karl Mengel sowie Wolfgang Sachse und Rainer Laukel aus Rosenthal. Helmut Schmidt siegte auch auf Kurz- und Weistrecke, Weibchen-, Männchen- und Jährigenmeisterschaft. Er errang die Sportuhr der Reisevereinigung und stellte den besten Altvogel mit zwölf Platzierungen im ersten Drittel, den besten jährigen Vogel mit neun und das beste jährige Weibchen mit zehn Erfolgen. Das beste Altwieibchen gehört Karl Mengel, es errang elf Platzierungen.

## Nachwuchs aus Wildungen

Bei der Jungtiermeisterschaft schaffte Jakob Krümmelbein aus Ellershausen den Meistertitel vor Friedhelm Schneider aus Braunau, Stefan Schreiter aus Armsfeld, Dirk Ludwig aus Braunau und Sebastian Mette aus Oderhausen. Auch das schnellste Jungtier gehört Jakob Krümmelbein, es flog bei allen fünf Wettflügen Spitze. Mit Medaillen wurden geehrt: Luzian Meres aus Gemünden, Manfred Gottstein aus Rosenthal, Helmut Schmidt, Rainer Laukel, Sebastian Mette, Jakob Krümmelbein und Dirk Ludwig. (sr)

## Bubenhäuser Straße wird umfahren

**BAD WILDUNGEN.** Die Kraftwagen-, Verkehrs- und Wassergesellschaft (BKW) teilt eine Änderung im Linienbusverkehr mit: Die Bubenhäuser Straße wird ab sofort bis auf Widerruf nicht angefahren. Das betrifft die Haltestellen Hauptfriedhof, Fuchsrain, Taubenrain und Schlachthofstraße. Ersatzhaltestellen sind in der Itzelstraße in Höhe des Expert-Marktes und gegenüber der alten Molkerei in Höhe des Lidl-Marktes. (r)

## Wildunger Wehren tagen

**BAD WILDUNGEN.** Die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehren findet am Freitag, 26. Februar, um 20 Uhr im Feuerwehrhaus in der St.-Florians-Straße statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Jahresberichte von Stadtbrandinspektor und Stadtjugendfeuerwehrwart, außerdem sind Ehrungen und Ernennungen vorgesehen, und Anerkennungsprämien werden ausbezahlt. (r)